

„Unternehmensnachfolge – planen, finanzieren, sichern“

13. September 2011, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Hotel Schlossmühle Quedlinburg, Kaiser-Otto-Strasse 28, 06484 Quedlinburg

- ❖ **Begrüßung/Eröffnung**
Jens Brenneisen, Landesinitiative NETWORK-KMU
- ❖ **Unterstützungsmöglichkeiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt**
Referent: Detlef Wiese, Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- ❖ **Unternehmensnachfolge – erste Ansatzpunkte für Unternehmen**
Referent: Sven Horn, Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt
- ❖ **Pause**
- ❖ **Kundenvertrauen auf den neuen Chef übertragen**
Referentin: Dr. Martina Klose, Innovationstrainerin
- ❖ **Die „Richtigen“ zusammenbringen**
Referent: Sebastian Baum, Nachfolger-Club Sachsen-Anhalt
- ❖ **Diskussion und Ausklang der Veranstaltung**

Veranstalter:





Die gemeinsame Informationsveranstaltung zur Unternehmensnachfolge wurde durch Herrn Brenneisen, Projektleiter Landesinitiative NETWORK-KMU, eröffnet. Er stellte in kurzen Ausführungen die Landesinitiative NETWORK-KMU vor und übergab das Wort Herrn Wiese.

Im ersten Teil der Veranstaltung informierte Herr Wiese über die Aufgaben und Strukturen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Folgend erläuterte er das Beratungshilfeprogramm, welches KMU für spezielle Beratungsleistungen in Anspruch nehmen können. Hier gibt es einen Zuschuss bis zu 50 % des Beraterhonorars, max. aber 600 € netto/Tagewerk.



Weiterhin stellte er die Förderprodukte Sachsen-Anhalt IMPULS, Sachsen-Anhalt MUT, Sachsen-Anhalt WACHSTUM und Sachsen-Anhalt IDEE vor.



Obwohl alle vier dieser Produkte unter anderem für Auftragsvorfinanzierungen, Investitionen in Maschinen oder Grundstücke und Ausgaben für Forschung und Entwicklung genutzt werden können, sind die jeweiligen Konditionen unterschiedlich.

Anschließend gab Herr Horn einen Einblick in das Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt. Er stellte die Netzwerkpartner vor und ging auf die Angebote des Netzwerkes für Unternehmer und Nachfolger ein. Netzwerkpartner sind unter anderem die Industrie- und Handelskammern

des Landes, die Handwerkskammern des Landes, Steuerberater und Rechtsanwälte. Das Netzwerk Unternehmensnachfolge bietet gemeinsam mit anderen Akteuren eine Nachfolgebörse "nexxt-change" an. Hier finden Unternehmer mögliche Nachfolger und Existenzgründern wird eine Alternative zur Neugründung geboten.



„Vertrauen und Aufmerksamkeit sind die neue Währung des 21. Jahrhunderts!“ Mit dieser Aussage begann Frau Dr. Klose ihr Referat. Also mit anderen Worten: Die Unternehmer, die Ihre Kunden und Mitarbeiter nicht pflegen, ihre Kompetenzen und ihren Wissensfundus nicht achten erfahren finanzielle Einbrüche.

Um einem Nachfolger diesen nicht einfachen Weg zu erleichtern, sollte er in den bisherigen Gegebenheiten und Interessen im Unternehmen informiert werden. Im Gegenzug

sollte der Nachfolge sowohl mit den Kunden und Mitarbeitern kommunizieren, als auch ihre Ratschläge und Wünsche berücksichtigen. Somit können unnötige Risiken und Ressourcenverschwendung vermieden werden, erklärte Frau Dr. Klose.

Herr Baum gab einen Überblick über die aktuelle Situation der Unternehmensübergeber und Nachfolger. Fortführend erklärte er die Phasen der Unternehmensnachfolge und stellte in diesem Zusammenhang den Nachfolger-Club Sachsen-Anhalt vor. Der Nachfolger-Club unterstützt den Unternehmer und den Nachfolger beispielsweise bei der Klärung der Rahmenbedingungen und hilft bei der Erstellung eines Nachfolgeplans.



Bei Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen das Team der Landesinitiative NETWORK-KMU unter der **Servicehotline 0391 6054-431** gern zur Verfügung.